



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

## Stiftung Mozarteum Salzburg: Veranstaltungen im Mai & Juni

### Samstag, 4. Mai

**Mozarts Geburtshaus, 15 Uhr**

**Familienführung: Könige, Geigen und Flöhe – Der Alltag eines Wunderkindes**

Eine Führung für Familien mit Kindern bis 14 Jahren

Bei dieser Führung erfährt man Spannendes über den Alltag Mozarts und die gemeinsamen musikalischen Reisen der Familie quer durch Europa.



### Sonntag, 5. Mai

**Stiftung Mozarteum, Wiener Saal, 11 und 16 Uhr**

**Lausch-Konzert: Die Reise des kleinen Wassertropfens**

Ensemble **BachWerkVokal** | **Gordon Safari** Leitung | **Monika Sigl-Radauer** Konzept und Erzählerin  
Für Kinder ab 4 Jahren

Der kleine Regentropfen ist ganz allein! Seine Freunde sind plötzlich verschwunden. Er macht sich auf die Reise, um sie zu suchen. Er hüpfert in den Bach und steigt in Salzburg an Land, wo er die kleinen Gespensterchen im Lauschkonzert sitzen sieht. Weiter geht es in der Donau bis zum Schwarzen Meer. Unterwegs trifft er den kleinen grünen Kaktus, schwimmt mit den Fischen in der Tiefsee und erlebt, dass Wasser manchmal weich wie Wolken oder kalt wie Schnee sein kann.



### Dienstag, 7. Mai

**Mozart-Wohnhaus, Tanzmeistersaal, 19.30 Uhr**

**Museumskonzert: In medias res**

**Rodney Prada** Viola da gamba | **Josep Maria Martí Duran** Theorbe

HÄNDEL O sleep, why dost thou leave me? / Ombra mai fu / Lascia ch'io pianga / Son nata a lagrimar

DE VISÉE Les Sylvains / Chaconne

PURCELL Sefachi's farewell / Music for a while / Thy hand, Belinda / When I am laid in earth /

If love's a sweet passion / A new ground

MOZART Arien

Die Museumskonzerte laden in den Salon der Familie Mozart ein, in das schöne Ambiente des Tanzmeistersaals im Mozart-Wohnhaus. Dabei steht Alte Musik mit historischen Instrumenten im Fokus, die nicht alle Tage in Konzerten zu erleben sind. Beim Museumskonzert **In medias res** lassen Rodney Prada die Viola da gamba und Josep Maria Martí Duran die Theorbe erklingen, die beiden tauchen in eine musikalische Expedition ein, die mehrere Komponisten kunstvoll miteinander verbindet – jedoch weniger mit Blick auf die Epoche ihres Wirkens als auf den Einfluss, den sie aufeinander ausübten.



**Tickets print@home: [www.mozarteum.at](http://www.mozarteum.at)**



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

## **Sonntag, 12. Mai – Muttertag**

**DomQuartier Salzburg, 11 und 15 Uhr**

**Workshop & Familienkonzert zum Muttertag: Schau mal, Musik!**

Für Kinder ab 6 Jahren

Kunst, Konzert und Kreativität! Gemeinsam Zeit verbringen und den Festtag der Mütter schwungvoll genießen: Das abwechslungsreiche Programm dieses Familienkonzerts mit kreativem Mitmach-Element lädt ein, Musik und bildende Kunst intensiv zu erleben und selbst aktiv zu werden. Die Musiker:innen bewegen sich durch den Raum und spielen dabei Stücke und Lieder zum Zuhören, Mitsingen und Mittanzen. In den wunderschönen Prunkräumen der Residenz vereinen sich Raum und stimmungsvolle Klänge zu einem Gesamterlebnis für Groß und Klein.

In Kooperation mit dem DomQuartier Salzburg

**Anmeldung: [kunstvermittlung@domquartier.at](mailto:kunstvermittlung@domquartier.at)**



**Mozarts Geburtshaus, 15 Uhr**

**Führung zum Muttertag: Mozarts Mutter Anna Maria**

Eine Führung zu Ehren von Mozarts Mutter Anna Maria, die nicht nur der Ankerpunkt der Familie, sondern auch eine talentierte Managerin und enge Vertraute Mozarts war. Ohne sie wäre vieles wohl anders gekommen.



## **Donnerstag, 16. Mai**

**Stiftung Mozarteum, Wiener Saal, 19.30 Uhr**

**Klassik pur: Junge Preisträger**

**Gewinner vom ARD-Musikwettbewerb in den Kategorien Klaviertrio, Viola und Kontrabass**

**Johann Schubert** Violine | **Merle Geißler** Violoncello | **Philipp Kirchner** Klavier | **Takehiro Konoe** Viola  
| **Vilmos Mohácsi** Kontrabass

HUMMEL Quintett für Klavier, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass Es-Dur op. 87

BOULANGER Zwei Werke für Klaviertrio: D'un soir triste / D'un matin de printemps

BOTTESINI Elegie Nr. 1 D-Dur für Kontrabass und Klavier

HAYDN Streichtrio G-Dur op. 53/1

VAUGHAN WILLIAMS Quintett für Klavier, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass c-Moll

Durch ganze vier Runden müssen sie sich spielen, um auf dem begehrten Siebertreppchen zu landen: Alljährlich im Spätsommer präsentieren sich junge hochtalentierte Instrumentalist:innen und Kammermusikensembles aus aller Welt beim international renommierten ARD-Musikwettbewerb. Die Konkurrenz ist enorm, eine Auszeichnung oftmals das Sprungbrett zu einer vielversprechenden Karriere. Im Frühjahr entsendet das Festival des ARD-Musikwettbewerbs die Preisträger:innen auf Tournee. Eine der Stationen ist der Wiener Saal der Stiftung Mozarteum, in dem sich die in den Kategorien Klaviertrio, Viola und Kontrabass ausgezeichneten Musiker:innen mit einem gemeinsamen Konzert dem Salzburger Publikum vorstellen.



**Tickets print@home: [www.mozarteum.at](http://www.mozarteum.at)**



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

## Samstag, 18. Mai

### **Mozart-Wohnhaus, 15 Uhr**

#### **Führung: Mozart im O-Ton!**

Für alle Interessierten ab 12 Jahren

Wer glaubt, Mozart bereits gut zu kennen, wird überrascht sein: Mit ihren Briefen haben uns Wolfgang Amadé, sein Vater Leopold und seine Schwester „Nannerl“ eine Fülle an grandiosen und kuriosen Geschichten hinterlassen, teilen aber auch bewegende Momente mit uns. Auf dem Rundgang durch das Mozart-Wohnhaus lernt man die Familie Mozart mit ihren eigenen Worten kennen und taucht in das Leben der weltberühmten Musikerfamilie ein.



## Montag, 20. Mai

### **Mozarts Geburtshaus, 15 Uhr**

#### **Familienführung: Könige, Geigen und Flöhe – Der Alltag eines Wunderkindes**

Eine Führung für Familien mit Kindern bis 14 Jahren

Bei dieser Führung erfährt man Spannendes über den Alltag Mozarts und die gemeinsamen musikalischen Reisen der Familie quer durch Europa.



## Samstag, 25. Mai

### **Mozart-Wohnhaus, 10 bis 17 Uhr**

#### **Salzburger Museumswochenende: Mozarts Hammerklavier und das Zauberflötenhäuschen**

Freier Eintritt

Das Salzburger Museumswochenende 2024 steht am 25. und 26. Mai unter dem Motto „Museen erleben, Neues entdecken“. Salzburger:innen und alle Gäste sind herzlich eingeladen, bei freiem Eintritt die Schätze in den teilnehmenden Häusern zu entdecken und sich von den Ausstellungen inspirieren zu lassen. Am Samstag, 25. Mai, bieten diesmal 14 Institutionen in der Stadt Salzburg und Umgebung kreative Aktivitäten, darunter auch das Mozart-Wohnhaus mit einem spannenden Programm für Groß und Klein:

Wussten Sie, dass Mozart auch Lieder schrieb und sang? Genießen Sie Lieder Mozarts, begleitet auf seinem originalen Hammerklavier. Angeboten werden auch Führungen durch das Mozart-Wohnhaus mit einem Schwerpunkt auf dem Zauberflötenhäuschen. Nach Jahren der sorgfältigen Untersuchung und Restaurierung hat Mozarts Zauberflötenhäuschen sein neues Zuhause im Innenhof von Mozarts Wohnhaus gefunden. Einer Anekdote zufolge komponierte Mozart in diesem Häuschen Teile der Zauberflöte und traf sich hier auch mit Sängerinnen und Sängern für Proben.



#### **Sonderprogramm:**

**11 und 12 Uhr** Führungen durch das Mozart-Wohnhaus/Zauberflötenhäuschen

**13, 14 und 15 Uhr** Lieder Mozarts, begleitet auf seinem originalen Konzertflügel im Tanzmeistersaal

#### **Kinderprogramm:**

**11 bis 14 Uhr** Zauberflöte-Bastelstunde





STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

## **DIALOGE 7. – 9. Juni**

Das **Dialoge**-Festival zelebriert zeitgenössische Musik ein ganzes Wochenende lang: Das dreitägige Festival nimmt „Interkulturelle Einflüsse auf (Neue) Musik“ ins Visier. Welchen Einfluss hatte Mozart auf spätere Komponisten? Wie und wann kam die spirituelle Musik der Sufisten aus dem Orient nach Europa? Und wie gelangten Texte des präkolumbischen Dichters, Philosophen und Herrschers Nezahualcōyotl in einen zeitgenössischen Liederzyklus? So verbinden Andrei Gologan & Friends Werke von Mozart mit Enescu und Kurtág. Peter Martens am Violoncello und Ariane Haering am Klavier haben Musik aus Südafrikas Metropole Kapstadt im Gepäck. Das Ensemble Baltic Essential Strings, Sopranistin Rebeca Olvera, Sarah Tysman am Klavier und Rolando Villazón (Moderation) unternehmen eine musikalische Reise von Mexiko bis zum Baltikum. Bei diesem Sofa-Konzert könnte das Festival-Motto nicht treffender in Erscheinung treten: Die französische Komponistin Inès Halimi vertont Gedichte einer mexikanischen Nonne, der britische Tonschöpfer Iain Bell setzt Nahuatl-Lyrik in Musik, und der österreichische Geiger Sebastian Gürtler verwandelt alte baltische Volkslieder in neue Werke für Streichquartett. Und das Abschlusskonzert „From the moon to the fish“ mit dem Hathor Consort erkundet die spirituelle Musik der Sufisten aus der Türkei und Syrien, die im Mittelalter auch ihren Weg nach Europa fand.

**Tickets print@home: [www.mozarteum.at](http://www.mozarteum.at)**

### **Freitag, 7. Juni**

**Stiftung Mozarteum, Wiener Saal, 19.30 Uhr**  
**Dialoge Eröffnungskonzert: Bilder aus dem Osten**  
**Andrei Gologan & Friends**  
Musik von MOZART, KURTÁG, ENESCU u. a.

Der einzige Fortschritt, der die Zukunft tiefgreifend beeinflussen kann, ist der, der aus der Vergangenheit erwächst“, lautete das Credo des rumänischen Komponisten George Enescu. Auch für seinen ungarisch-französischen, ebenfalls in Rumänien geborenen Kollegen György Kurtág war dieser Ansatz von entscheidender Bedeutung. Beide bewunderten das archetypische Genie Mozarts, waren jedoch unermüdlich auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen. Das ist die Dichotomie des Programms: Tradition trifft auf Innovation, klassische Idiome werden Bildern aus dem Osten gegenübergestellt.



### **Samstag, 8. Juni**

**Stiftung Mozarteum, Wiener Saal, 11 Uhr**  
**Dialoge: Music from the Mother City**  
**Peter Martens** Violoncello | **Ariane Haering** Klavier  
RAJNA Music for cello and piano  
HOFMEYR Cellosonate  
KLATZOW Cellosonate



„Mother City“ – so wird Südafrikas Metropole Kapstadt oft liebevoll bezeichnet. Heute ist sie ein Schmelztiegel europäischer und afrikanischer Kulturen und eine Oase für Künstler:innen. Drei von ihnen widmet sich dieses Programm: Peter Klatzow, der zu den wenigen südafrikanischen Komponisten zählt, die internationale Anerkennung erlangten, dem gebürtigen Ungarn Thomas Rajna, der es ab 1970 als Pianist und Komponist in Südafrika zu großen Ehren brachte, sowie Hendrik Hofmeyr, der die exzellente südafrikanische Kompositionstradition am South African College of Music bis heute erfolgreich fortführt.



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

**Stiftung Mozarteum, Villa Vicina, 15 Uhr**

**Dialoge: 2 x Hören**

**Accio Piano Trio**

**Karim Zech** Moderation

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Interessierte jeden Alters

Doppelt hält besser! Im Konzert hören wir ein Stück in der Regel nur einmal. Daher bleibt es – gerade bei unbekanntem Werken – oftmals nur beim ersten Eindruck. In diesem Konzert werden Werke junger Komponisten zweimal gespielt. Im ersten Durchlauf lässt das Publikum die Stücke unvermittelt auf sich wirken. Im Anschluss kommen Komponisten und Interpreten zu Wort, erzählen über ihre Musik, die Entstehungsgeschichte und Herausforderungen bei der Interpretation. Die Zuhörer sind eingeladen, Fragen zu stellen und ihre Wahrnehmungen zu schildern. Wenn die Musik dann ein zweites Mal erklingt, kommt es bestimmt zu einem oder anderen Aha-Erlebnis. Ein lohnenswertes Konzert-Experiment! In Kooperation mit der Universität Mozarteum Salzburg



**Stiftung Mozarteum, Wiener Saal, 19.30 Uhr**

**Dialoge Sofa-Konzert: Von Mexiko bis zum Baltikum**

**Rebeca Olvera** Sopran | **Rolando Villazón** Moderation | **Sarah Tysman** Klavier

**Baltic Essential Strings**

HALIMI 3 Lieder nach Gedichten von Sor Juana Inés de la Cruz

BELL 3 Lieder nach Texten von Nezahualcōyotl

GÜRTLER Traditionals aus dem Baltikum

Treffender könnte das Festival-Motto nicht in Erscheinung treten: Die französische Komponistin Inès Halimi vertont Gedichte einer mexikanischen Nonne, der britische Tonschöpfer Iain Bell setzt Nahuatl-Lyrik in Musik, und der österreichische Geiger Sebastian Gürtler verwandelt alte baltische Volkslieder in neue Werke für Streichquartett. Und natürlich kommen auch die Musizierenden aus sämtlichen Himmelsrichtungen.



## Sonntag, 9. Juni

**Stiftung Mozarteum, Wiener Saal, 11 Uhr**

**Dialoge Abschlusskonzert: From the Moon to the Fish**  
**Hathor Consort**

„From the moon to the fish“ erkundet die spirituelle Musik der Sufisten aus der Türkei und Syrien, die im Mittelalter auch ihren Weg nach Europa fand. Als Teil des Glaubens wurde Musik in Rituale integriert und entfaltete so ihre Wirkung, den Geist zu erheben. Das Hathor Consort – 2012 von der österreichischen Gambistin Romina Lischka gegründet und nach Hathor, einer Muttergöttheit des Alten Ägypten, benannt – sieht in dieser Musik dieselbe Kraft wie in der Spiritualität selbst: Sie öffnet Wege zu etwas undefinierbarem.





STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

## Freitag, 14. Juni

**Stiftung Mozarteum, Wiener Saal, 19 Uhr**

**after work: Celloversum**

**Matthias Bartolomey** Violoncello, Moderation & Konzept

**Lenz Defregger** | **Sofia Torres Durán** | **Miriam Dörner** | **Florian Eggner** | **Leonhard Roczek** | alle Violoncello

Musik von GESUALDO, BACH, PIAZZOLLA, DVOŘÁK, BIZET, BERNSTEIN, BARTOLOMEY

Die after work-Konzerte haben sich mittlerweile eine Fangemeinde erspielt. Mit ihrer lockeren Atmosphäre blicken sie über den „klassischen“ Tellerrand hinaus und punkten mit ungewöhnlichen Besetzungen und packenden Crossover-Programmen. „Celloversum“ begibt sich mit sechs Violoncelli auf eine Tour durch die Epochen, von der Renaissance bis in die Gegenwart, und rückt dabei die Vielfalt der Farben und Möglichkeiten des sonoren Instruments in den Fokus: Von mystisch-spirituellen Sphären Gesualdos über leidenschaftliche Kantilenen und Rhythmen von Bizet und Bernstein bis hin zu Groove-betonten Eigenkompositionen von Matthias Bartolomey zeigen die sechs Cellist:innen mal orchestrale Kraft und Intensität, mal kammermusikalische Zartheit und Intimität.

Im Anschluss lädt die Stiftung Mozarteum zum Public Viewing anlässlich der Eröffnung der Fußball-Europameisterschaft 2024 ein.



**Tickets print@home: [www.mozarteum.at](http://www.mozarteum.at)**

## Samstag, 15. Juni

**Mozarts Geburtshaus, 15 Uhr**

**Familienführung: Könige, Geigen und Flöhe – Der Alltag eines Wunderkindes**

Eine Führung für Familien mit Kindern bis 14 Jahren

Bei dieser Führung erfährt man Spannendes über den Alltag Mozarts und die gemeinsamen musikalischen Reisen der Familie quer durch Europa.



## Samstag, 22. Juni

## Sonntag, 23. Juni

**Stiftung Mozarteum, Wiener Saal, jeweils 11 und 16 Uhr**

**Mittendrin-Konzert: Rhythmisch vertanzte Sommergrüße**

**Victor Toral** Gitarre | **Ann Row** Stimme | **Aspasia Dimitriadou** Laute, Theorbe, Percussion, Marimba | **Robert Kainer** Percussion | **Doris Valtiner** Konzept und bewegte Moderation

In Kooperation mit dem Orff-Institut der Universität Mozarteum

Für Kinder unter 4 Jahren mit ihren (Groß-)Eltern

Mittendrin im Geschehen: Zuhören, lauschen und mitmachen. In diesem Mittendrin-Konzert erklingen sommerliche Melodien und heiße Rhythmen im Wiener Saal der Stiftung Mozarteum für unsere jüngsten Besucher:innen.





STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

## Samstag, 29. Juni

### **Mozart-Wohnhaus, 15 Uhr**

#### **Führung: Mozart im O-Ton!**

Für alle Interessierten ab 12 Jahren

Wer glaubt, Mozart bereits gut zu kennen, wird überrascht sein: Mit ihren Briefen haben uns Wolfgang Amadé, sein Vater Leopold und seine Schwester „Nannerl“ eine Fülle an grandiosen und kuriosen Geschichten hinterlassen, teilen aber auch bewegende Momente mit uns. Auf dem Rundgang durch das Mozart-Wohnhaus lernt man die Familie Mozart mit ihren eigenen Worten kennen und taucht in das Leben der weltberühmten Musikerfamilie ein.



## Sonntag, 30. Juni

### **Stiftung Mozarteum, Wiener Saal, 11 und 16 Uhr**

#### **Lausch-Konzert: Karneval der Tiere**

Ensemble **Karneval Sextett** | **Monika Sigl-Radauer** Konzept und Erzählerin

Für Kinder ab 4 Jahren

Eigentlich sollte es ein festliches Konzert werden. Der »Karneval der Tiere« von Camille Saint-Saëns steht auf dem Programm. Erwartungsvolle Spannung, doch dann: ... kommt die Reinigungsfachkraft! Und wo eben noch Klarinette und Fagott spielten, tanzen nun Elefanten und Bären. Hühner gackern mitten im Konzert und wilde Esel stürmen die Bühne. Und warum können Schildkröten keinen Cancan tanzen? Schützen die Sticks des Schlagzeugers auch vor Angriffen? Angesteckt von der Musik vergisst die Reinigungsfachkraft zunehmend ihre Pflichten und taucht gemeinsam mit den Musikern des Ensembles und dem Publikum in die Welt der tierischen Töne ein.



**Karten für die Konzerte** sind im Kartenbüro der Stiftung Mozarteum, im Online-Ticketshop (print@home) oder an der Konzertkassa direkt vor der Veranstaltung erhältlich:

Kartenbüro in der Theatergasse 2 im Mozart-Wohnhaus, 5020 Salzburg

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr

Tickets online (print@home): [www.mozarteum.at](http://www.mozarteum.at)

Tel: +43 (0) 662 873154

E-Mail: [tickets@mozarteum.at](mailto:tickets@mozarteum.at)

#### **Veranstaltungsorte:**

Mozarts Geburtshaus, Getreidegasse 9

Mozart-Wohnhaus, Makartplatz 8

Stiftung Mozarteum, Wiener Saal, Schwarzstraße 26

Stiftung Mozarteum, Villa Vicina, Schwarzstraße 30

DomQuartier Salzburg, Residenzplatz 1/Domplatz 1a

#### **Weitere Informationen:**

Christine Forstner | Internationale Stiftung Mozarteum

Schwarzstraße 26, A-5020 Salzburg | Tel.: +43 (0) 662 889 40 25 | [forstner@mozarteum.at](mailto:forstner@mozarteum.at)